

## Das Quartiersbüro

Das QM-Team ist in der Erlanger Straße 13 mit einem eigenen Büro ständig vor Ort. Das Quartiersbüro ist sowohl Anlaufstelle für Alle, die Ideen oder Anregungen für den Kiez haben, als auch Informationszentrale für das, was sich im Gebiet und in Nord-Neukölln tut. Auf der Internetseite des QMs wird ständig über Neuigkeiten aus dem Quartier berichtet.

Erlanger Straße 13, 12053 Berlin  
Tel: 030 - 62 90 4362  
[www.qm-flughafenstrasse.de](http://www.qm-flughafenstrasse.de)  
[info@qm-flughafenstrasse.de](mailto:info@qm-flughafenstrasse.de)

### Öffnungszeiten:

Mo – Do 10:00 – 13:00 Uhr  
und 14:00 – 18:00 Uhr  
Fr 10:00 – 14:00 Uhr



## Quartiersmanagement Flughafenstraße

Weil die schwierige soziale Lage in diesem Stadtteil besondere öffentliche Aufmerksamkeit verdient, richtete der Berliner Senat im Herbst 2005 ein QM ein. Dieses soll das Abrutschen besonders benachteiligter Viertel verhindern und den sozialen Zusammenhalt stärken, indem es Hilfe zur Selbsthilfe bietet. Das QM-Team bündelt die bereits bestehenden Aktivitäten und Initiativen vor Ort und fördert den Austausch zwischen Bewohnerschaft, Gewerbetreibenden, Hauseigentümern und der lokalen Politik. Die Umsetzung der Ideen, die in diesem Dialog entstehen, wird vor allem mit dem Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“ (bis 2020 Programm „Soziale Stadt“) finanziert. Seit 2005 sind im Flughafen-Quartier für Projekte gut 13,5 Mio. Euro an Fördermitteln eingesetzt worden.

# Albert-Schweitzer-Gymnasium



© Stadtkümmerei GmbH

## Albert-Schweitzer-Gymnasium eine Erfolgsgeschichte

Das Albert-Schweitzer-Gymnasium ist eine der größten Erfolgsgeschichten in der Nordneuköllner Bildungslandschaft. Die im Jahr 2003 drohende Schulschließung konnte durch die enge Kooperation von Schulleitung, den Fachverwaltungen auf Bezirks- und Senatsebene, diversen Stiftungen, vielfältig aufgestellten Kooperationspartnern sowie dem Quartiersmanagement und Quartiersrat Flughafenstraße abgewendet werden. Stattdessen wurde das Albert-Schweitzer-Gymnasium durch eine Anschubfinanzierung aus dem Programm Soziale Stadt zum ersten Ganztagsgymnasium Berlins und gilt heute als Referenzbeispiel für gelungenes ganztägiges Lernen.

Im Ranking der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie rangiert das Albert-Schweitzer-Gymnasium zurzeit auf Platz 5 der nachgefragtesten Berliner Gymnasien in staatlicher Trägerschaft.

### Adresse

Karl-Marx-Straße 14, 12043 Berlin  
Tel.: 030 225009830  
[www.die-schweitzer.de](http://www.die-schweitzer.de)



© Stadtkümmerei GmbH

### Netzwerkpartner für sanfte Übergänge

Im Rahmen des Netzwerkes Bildung/Schulen/Jugend- und Elternarbeit engagiert sich das Albert-Schweitzer-Gymnasium gemeinsam mit anderen Bildungseinrichtungen, für eine Verbesserung der Bildungschancen der Kinder- und Jugendlichen aus dem Quartier Flughafenstraße. Zu den gemeinsamen Projekten dieses Netzwerkes zählt, neben Kooperationsprojekten im Bereich der kulturellen Bildung, das zum Schuljahr 2017/18 gestartete Soziale-Stadt-Projekt „Sanfte Übergänge“; dieses macht die Schülerschaft der Grundschulen aus dem Einzugsbereich des Albert-Schweitzer-Gymnasiums mit den Methoden und Möglichkeiten eines Gymnasiums bekannt und stärkt vor allem spielerisch-experimentell das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Stärken.

Soziale Stadt Mittel (Projektfonds, Baufonds) insgesamt für das Albert-Schweitzer-Gymnasium: 1.972.288 Euro, davon entfallen 1.599.753 Euro (82%) auf baulich-investive Maßnahmen und 352.535 Euro (18%) auf pädagogische Maßnahmen.

Umbau der Schulhöfe und des Vorplatzes des Albert-Schweitzer-Gymnasiums zur Sicherung und Profilierung des modellhaften Ganztagsbetriebes (450.000 Euro)  
Lerninseln und Ausstellungsflächen im Nebengebäude des Albert-Schweitzer-Gymnasiums (500.000 Euro)

### Gute Bildung braucht Räume

In durchdachten Raumkonzepten wurden in Kooperationsprojekten zwischen dem Albert-Schweitzer-Gymnasium und dem QM Flughafenstraße neue Wege beschriftet: Das charmante gründerzeitliche Schulgebäude des Albert-Schweitzer-Gymnasiums wurde in den vergangenen zehn Jahren Schritt für Schritt unter Beteiligung der Schüler- und Elternschaft sowie Lehrkörper an die Bedingungen des ganztägigen Lernens angepasst.

So wurde z.B. das Gebäude der alten Turnhalle zu einer Mensa mit multifunktionaler Ausstattung denkmalgerecht umgebaut. Auch der Schulhof als wichtige Pausen- und Kommunikationsfläche der Schülerschaft wurde einschließlich des Eingangsbereichs am Albert-Schweitzer-Platz neugestaltet. Mit Unterstützung des Quartiersmanagements wurden in den weitläufigen Fluren im Schulgebäude schließlich auch Lerninseln für Gruppenarbeiten installiert, die eine entspannte Lernatmosphäre ermöglichen.



© Stadtkümmerei GmbH